

Brandmeldung an einem Regiobahn-Zug

Alt-Erkrath, (NRW) Die Feuerwehr Erkrath wurde am Sonntagnachmittag um 14:06 h mit der hauptamtlichen Wache und dem Rettungsdienst sowie allen drei ehrenamtlichen Löschzügen zu einer Brandmeldung an einem Regiobahn-Zug auf der Regiobahnstrecke der S28 Mettmann-Düsseldorf an der Haltestelle Erkrath-Nord am Heiderweg in Alt-Erkrath alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde an der in Fahrtrichtung Düsseldorf stehenden Regiobahn ein starker Brandgeruch sowie eine leichte Rauchentwicklung im gesamten Zug wahrgenommen. Durch das Personal der Regiobahn war der Zug bereits evakuiert und es befanden sich keine Fahrgäste mehr in den Zugabteilen.

Insgesamt vier Fahrgäste klagten über Beeinträchtigungen durch den entstandenen Rauch und wurden durch den Rettungsdienst gesichtet. Der Transport in ein Krankenhaus war nicht erforderlich. Damit ausreichend Rettungsmittel vor Ort sind wurde das Einsatzstichwort für den Rettungsdienst erhöht und es standen an der Einsatzstelle somit zwei Rettungswagen und zwei Notärzte bereit.

Schnell stand fest, dass es zu keinem Brand gekommen war und es sich um einen Defekt an der Bremsanlage handelt. Die Bremsen an einem Zugabteil hatten sich festgesetzt und waren ursächlich für die Rauchentwicklung. Durch eine Querlüftung der Zugabteile verflüchtigte sich der entstandene Rauch und die Zugabteile waren schnell rauchfrei. Durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr wurde vorsorglich ein Löschangriff aufgebaut, Lösch- bzw. Kühlmaßnahmen waren aber nicht erforderlich.

Nachdem der Notfallmanager und der Bereitschaftsleiter der Werkstatt der Regiobahn eingetroffen waren, konnte die Bahn durch das Bahnpersonal eigenständig zurück in die Werkstatt der Regiobahn nach Mettmann gefahren und die Einsatzmaßnahmen der Feuerwehr somit zurückgenommen werden.

Der Einsatz der Feuerwehr und des Rettungsdienstes war gegen 15:30 h beendet.

Text, Foto: Feuerwehr Erkrath

